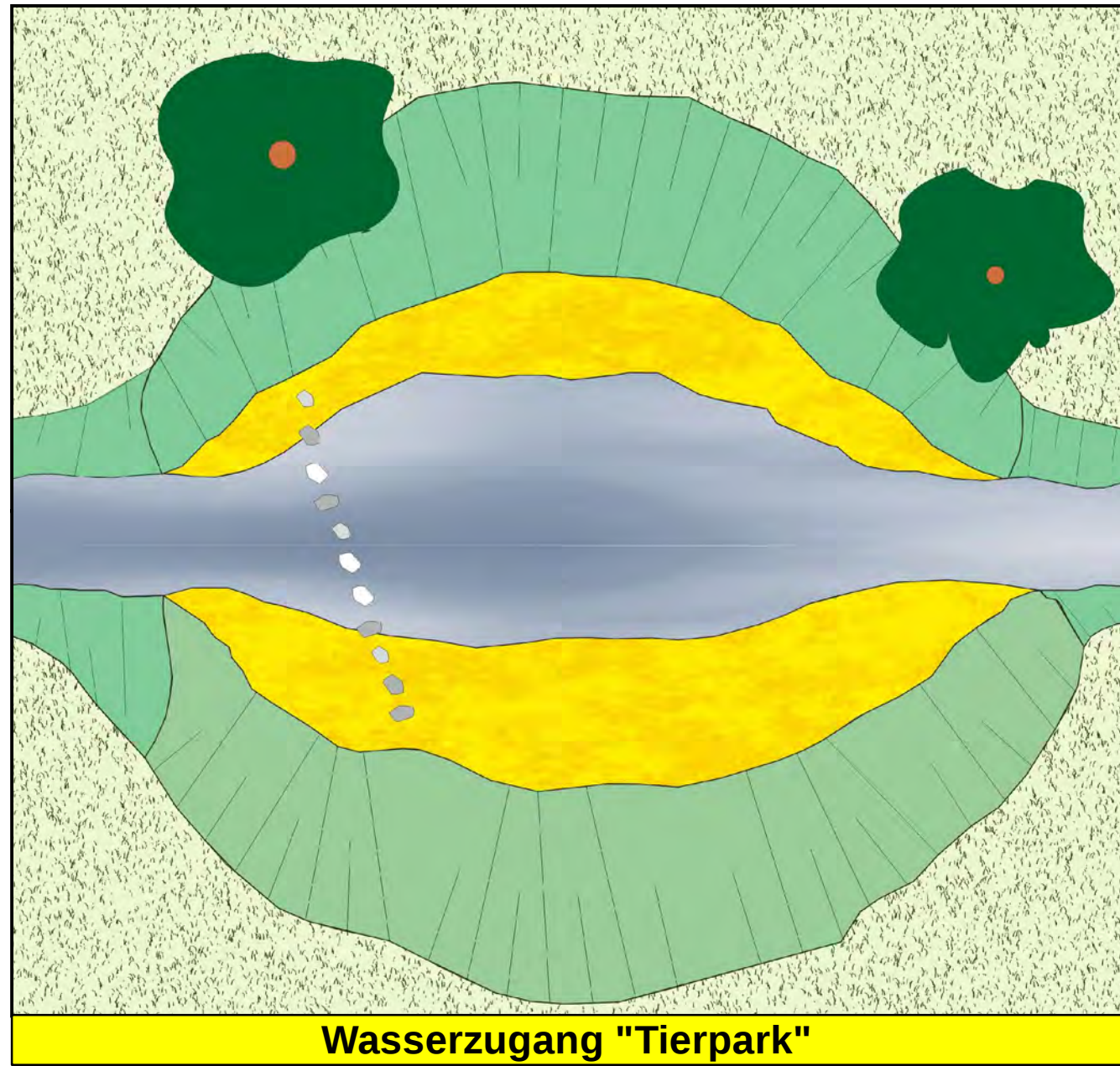
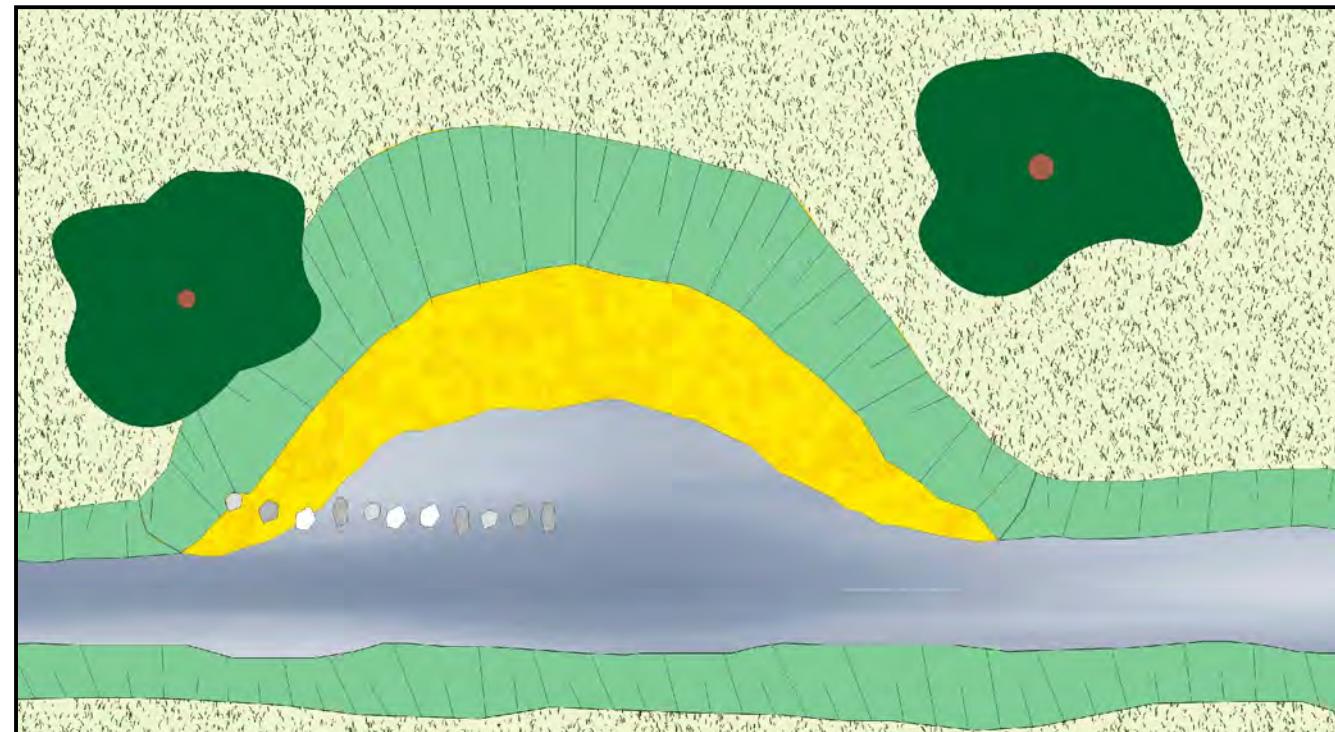
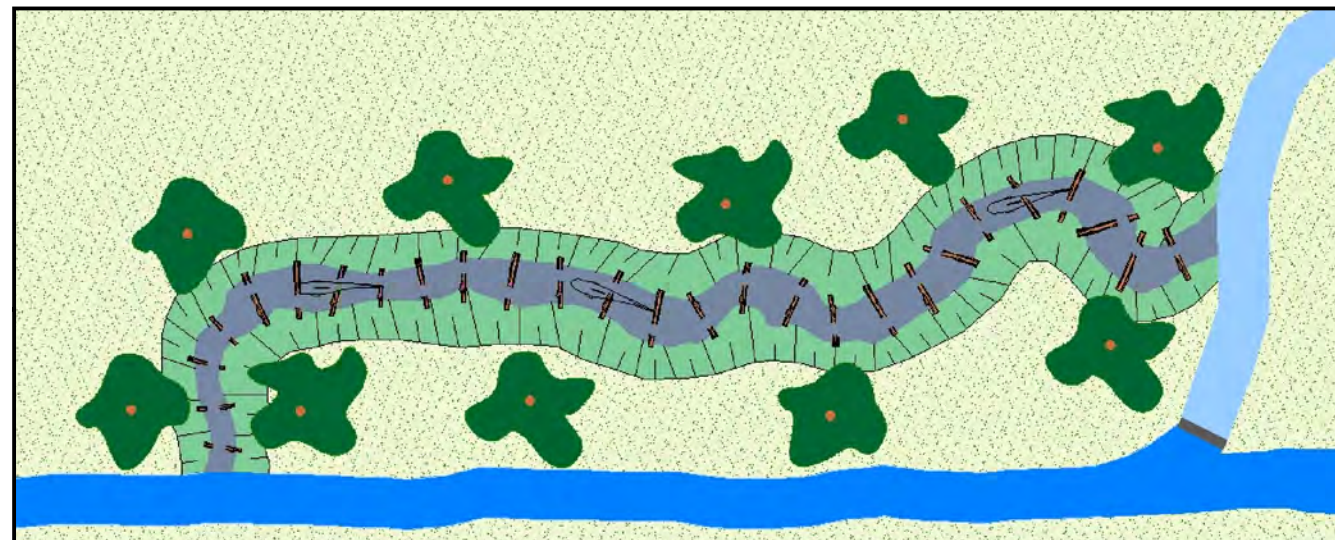




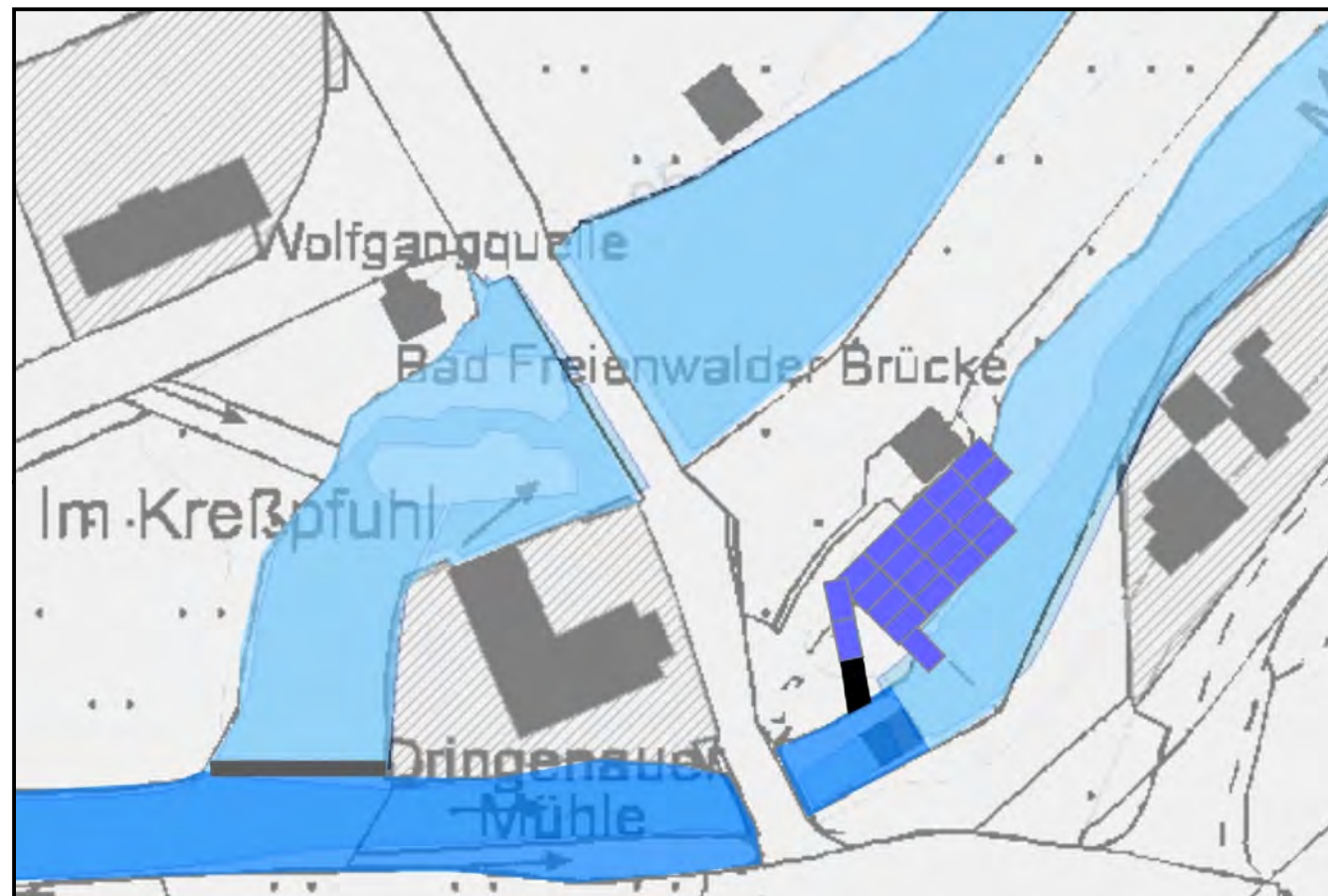
Wasserzugang "Tierpark"



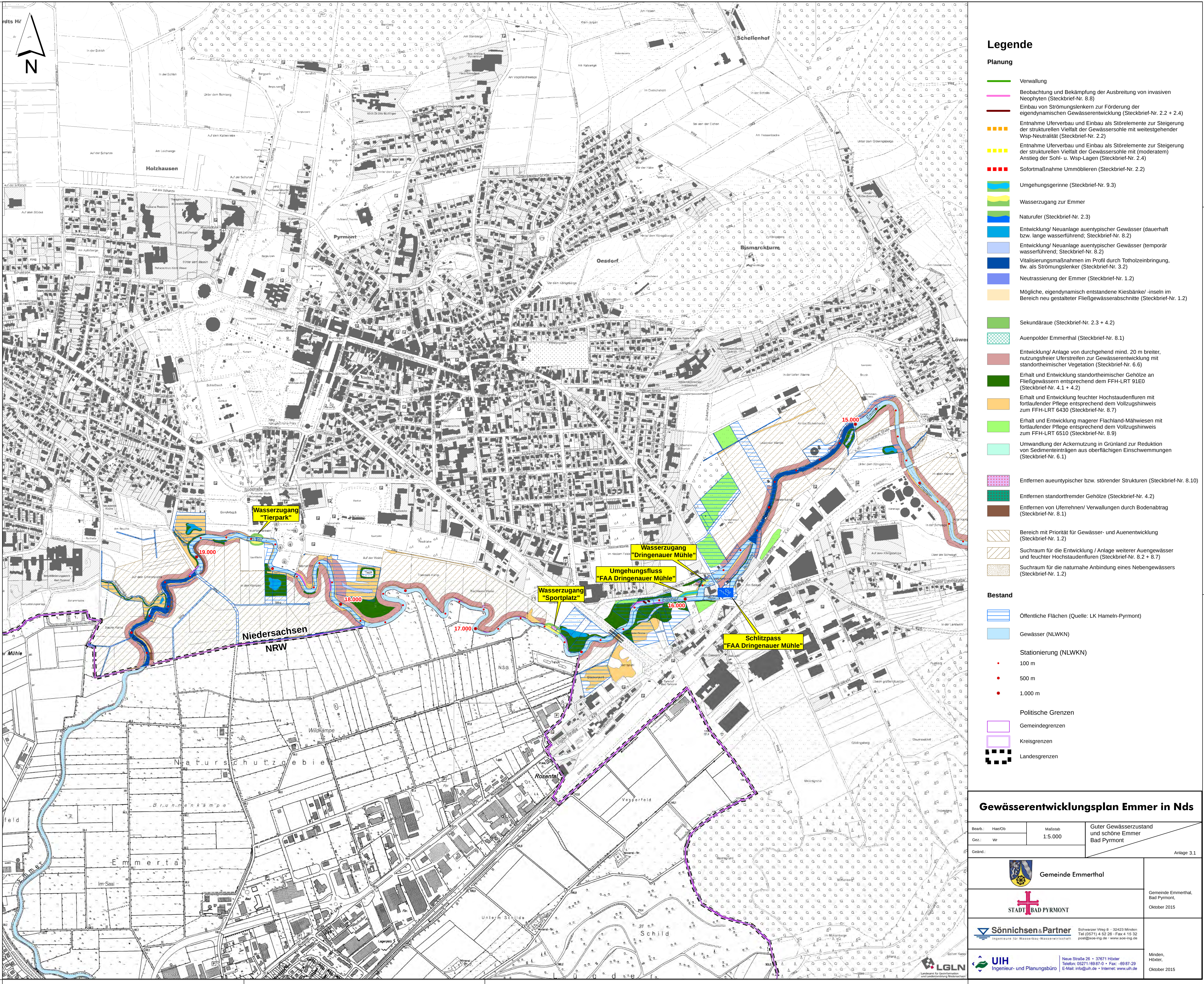
Wasserzugänge "Sportplatz" und "Dringenauer Mühle"



Umgehungsfluss "FAA Dringenauer Mühle" gemäß DWA-M 509



Schlitzpass "FAA Dringenauer Mühle" gemäß DWA-M 509



Legende

- Planung**
- Verwallung
 - Beobachtung und Bekämpfung der Ausbreitung von invasiven Neophyten (Steckbrief-Nr. 8.8)
 - Einbau von Strömungslenkern zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung (Steckbrief-Nr. 2.2 + 2.4)
 - Entnahme Uferverbau und Einbau als Störellemente zur Steigerung der strukturellen Vielfalt der Gewässersohle mit weitestgehender Wsp-Neutralität (Steckbrief-Nr. 2.2)
 - Entnahme Uferverbau und Einbau als Störellemente zur Steigerung der strukturellen Vielfalt der Gewässersohle mit (moderatem) Anstieg der Sohl- u. Wsp-Lagen (Steckbrief-Nr. 2.4)
 - Stoffmaßnahme Ummöblieren (Steckbrief-Nr. 2.2)
 - Umgehungsgerinne (Steckbrief-Nr. 9.3)
 - Wasserzugang zur Emmer
 - Naturufer (Steckbrief-Nr. 2.3)
 - Entwicklung/ Neuanlage autotypischer Gewässer (dauerhaft bzw. lange wasserführend; Steckbrief-Nr. 8.2)
 - Entwicklung/ Neuanlage autotypischer Gewässer (temporär wasserführend; Steckbrief-Nr. 8.2)
 - Vitalisierungsmaßnahmen im Profil durch Totholzbringung, tw. als Strömungslenker (Steckbrief-Nr. 3.2)
 - Neutrassierung der Emmer (Steckbrief-Nr. 1.2)
 - Mögliche, eigendynamisch entstandene Kiesbänke/-inseln im Bereich neu gestalteter Fließgewässerabschnitte (Steckbrief-Nr. 1.2)
 - Sekundärraue (Steckbrief-Nr. 2.3 + 4.2)
 - Auenpolder Emmertal (Steckbrief-Nr. 8.1)
 - Entwicklung/ Anlage von durchgehend mind. 20 m breiter, nutzungsfreier Uferstreifen zur Gewässerentwicklung mit standortheimischer Vegetation (Steckbrief-Nr. 6.6)
 - Erhalt und Entwicklung standortheimischer Gehölze an Fließgewässern entsprechend dem FFH-LRT 91E0 (Steckbrief-Nr. 4.1 + 4.2)
 - Erhalt und Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren mit fortlaufender Pflege entsprechend dem Vollzugsanweisung zum FFH-LRT 6430 (Steckbrief-Nr. 8.7)
 - Erhalt und Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen mit fortlaufender Pflege entsprechend dem Vollzugsanweisung zum FFH-LRT 6510 (Steckbrief-Nr. 8.9)
 - Umwandlung der Ackernutzung in Grünland zur Reduktion von Sedimenten einträgen aus oberflächigen Einschwennungen (Steckbrief-Nr. 6.1)
 - Entfernen autotypischer bzw. störender Strukturen (Steckbrief-Nr. 8.10)
 - Entfernen standortfremder Gehölze (Steckbrief-Nr. 4.2)
 - Entfernen von Uferreihen/ Verwallungen durch Bodenabtrag (Steckbrief-Nr. 8.1)
 - Bereich mit Priorität für Gewässer- und Auenentwicklung (Steckbrief-Nr. 1.2)
 - Suchraum für die Entwicklung / Anlage weiterer Auengewässer und feuchter Hochstaudenfluren (Steckbrief-Nr. 8.2 + 8.7)
 - Suchraum für die naturnahe Anbindung eines Nebengewässers (Steckbrief-Nr. 1.2)
- Bestand**
- Öffentliche Flächen (Quelle: LK Hameln-Pyrmont)
 - Gewässer (NLWK)
 - Stationierung (NLWK)
 - 100 m
 - 500 m
 - 1.000 m
 - Politische Grenzen
 - Gemeindegrenzen
 - Kreisgrenzen
 - Landesgrenzen

Gewässerentwicklungsplan Emmer in Nds

Bearb.: Hae/O	Maßstab: 1:5.000	Guter Gewässerzustand und schöne Emmer Bad Pyrmont
Gez.: W		Anlage 3.1
Geländ.:		
	Gemeinde Emmertal	
	STADT BAD PYRMONT	Gemeinde Emmertal, Bad Pyrmont, Oktober 2015
	Sönnichsen & Partner Ingenieure für Wasserbau/Wasserwirtschaft Schwarzer Weg 8 · 32423 Minden Tel: (0571) 4 52 28 · Fax: 4 15 32 post@s-n-p.de · www.s-n-p.de	
	UIH Ingenieur- und Planungsbüro Neue Straße 28 · 37671 Höxter Telefon: 05271/69 87-0 · Fax: 69 87-29 E-Mail: info@uih.de · Internet: www.uih.de	Minden, Höxter, Oktober 2015